

Ottberger Gemeindefahrt führte an den Lago Maggiore:

# Neun Tage am See der Sehnsucht



Die Ottberger Reisegruppe auf der Isola Madre.

**Ottbergen (pw).** Mit 36 Personen aus Ottbergen und umliegenden Gemeinden unternahm Pater Werner eine abwechslungsreiche Fahrt an den zauberhaften Lago Maggiore in Oberitalien mit Standquartier in Stresa.

Unser Hotel lag direkt am Strand und nur fünf Minuten von der Altstadt entfernt, sodass wir die Atmosphäre und den Flair einer italienischen Kleinstadt hautnah genießen konnten. Bei sommerlichen bis hochsommerlichen Temperaturen waren unsere Tage ausgefüllt mit klei-

nen und größeren Tagesfahrten.

Am ersten Tag besichtigten wir den botanischen Garten der Villa Taranto, einen Tag später war das Vigezzotal mit dem Wallfahrtsort Madonna del Re unser Ziel, hier konnten wir auch einen Gottesdienst feiern.

Weiter standen auf dem Programm Ausflüge an den Comer und Luganer See, ferner eine Tagesfahrt in das wilde Verzascatal mit einer uralten Wein- und Schinkenverkostung. Am Sonntag machten wir einen Ausflug nach Mailand, wo natürlich der Dom, der Castello Sforzesco mit

der berühmten Pieta Rondanini, Michelangelos letztes unvollendetes Werk, die Galerie Vittorio Emanuele und die Basilika Sant Ambrogio aus dem vierten Jahrhundert auf dem Programm standen.

Der letzte Tag brachte noch einen Höhepunkt: die Besichtigung der borromäischen Inseln, vor allem der Isola Madre und der Isola Bella mit einer unbeschreiblich schönen barocken

Schloss- und Parkanlage, die uns alle begeisterte.

Nach diesen erlebnisreichen Tagen ging es wieder in die Heimat – bei herrlicher Bergsicht über den Grimsel-Pass nach Flüeli in der Schweiz, wo wir eine ausführliche Rast einlegten. Nach einer Übernachtung am Sarner See kehrten wir alle wohlbehalten und voller unvergesslicher Eindrücke und Erlebnisse nach Ottbergen zurück.